

Als man

Die erwünschte **Feyer**
Des Durchlachtigsten Fürsten und Herrn/
M S R R N

Johann Adolffs/

Hertzogs zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und
Berg/ Landgrafens in Thüringen/ Markgrafens
zu Meissen / auch Ober- und Nieder- Lausitz/ Gefürsteten
Grafens zu Henneberg/ Grafens zu der Mark/ Ra-
vensberg und Barby/ Herrns zum Ra-
venstein/ ꝛ. ꝛ. ꝛ.

Den Andern Novembris 1682.
eingetretenen

Geburths = Tages

Unter andern auch
durch

Das Schau = Spiel :

A D N R S A S /

Oder/

Die gestraffte Staat = Sucht ;
beginge/

Wurden nebst einem demüthigen Glück-zu !
Die Zuschauer durch folgende Musicalische Vorrede
darzu gleichsam vorbereitet.



Weisensels /

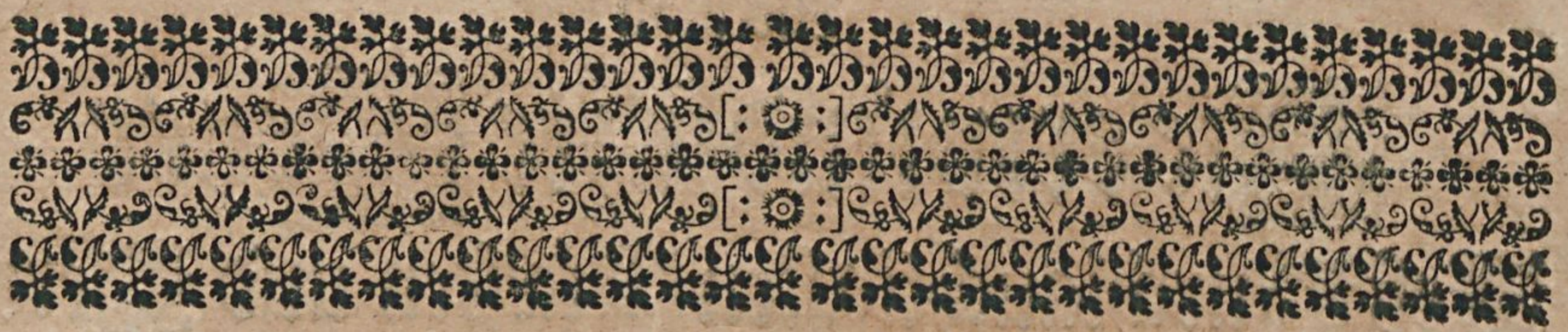
Druckts Johann Brühl/ Fürstl. Sächs. Hof- und Gymnasien Buchdr.

Kapsel 78 M 335 [8]

X 3033217

AK





**König Davids Geist in einem Wolken - Glanze
und herunten die Wahrheit / die Vergnügsamkeit / die
Demuth und der Heldenmuth.**

DAB. **S**hr Siechter in der Tugend Tempel/
Durch euch ward David ein Exempel/
Das allen Prinzen leuchtet vor.
Ihr hubt den Schäffer-Knecht empor
Und war't sein Heyl; und bleibt sein Flor/
Ihr Siechter in der Tugend Tempel.
WAR. Denn Wahrheit trieb die schädlichen Lügen ein.
VERG. Vergnügsamkeit schlug alle Staat-Sucht
nieder.

DEM. Und Demuth war der Hochmuth stets zuwider.
HELD. Daß Heldenmuth ein Sieger kunte seyn.
EHDR: Wenn der Hochmuth und die Lügen /
Samt der Staat Sucht grimmig kriegen/
Lehren Wahrheit und Vergnügen
Samt der Demuth glücklich siegen.

WAR. Da wird gekröhnt die veste Redlichkeit.
VERG. Da wird die Treu in Purpur eingekleidet.
DEM. Und wol ein Hirt umb Cron und Thron geneidet.
HELD. Doch brennt sein Muth und schlägt den blaffen Neid.
EHDR: Wenn der Hochmuth und die Lügen /
Samt der Staat-Sucht grimmig kriegen/
Lehren Wahrheit und Vergnügen
Samt der Demuth glücklich siegen.

DAB. So stieg ich auf den Thron
Und faste Kirch und Reich durch Liebes-Flammen /
Daß meiner Harffe Thron
So süß und lieblich nie gestimmt zusammen.
Saul starb. Sein Hauß verfiel
Und Israel ergab sich meiner Wende /
Daß meiner Harffe Spiel
Den Stämmen hat gebracht die größte Freude.
Ihr Siechter in der Tugend Tempel /
Durch euch ward David ein Exempel /
Das allen Prinzen leuchtet vor.
Ihr hubt den Schäffer-Knecht empor
Und war't sein Heyl; und bleibt sein Flor /
Ihr Siechter in der Tugend Tempel.

WAR. Mein Bliß zertheilt der Falschheit dicke Nacht.
VERG. Mein Guth wiegt mehr / als tausend Königs-Cronen.
DEM. Mein Sinn erhöht und macht bey Göttern wohnen.
HELD. Mein Muth wird nie durch Schrocken klein gemacht.

Die

ESD: Die Wahrheit bestehet;
Bergnügen erquicket
Und Demuth erhöhet/
Wenn Hochmuth erstickt.
Der Heldenmuth fürzet
Des Reiches Gefahr
Und schläget und stürzet
Die feindliche Schaar.

DW: So hab ich ausgerott
Der Aufruhr Rattern-Zucht und Drachen-Saamen/
Biß Haß und Neid und Spott
Fußfällig selbst zu mir noch Zuflucht nahmen.
Mein Scepter streckte sich
Hin an den Wendenbach in Arams Auen
Und man verehrte mich /
Wo Chams sein braunes Volck hebt an zu bauen.

ESD: Die Wahrheit bestehet;
Bergnügen erquicket
Und Demuth erhöhet/
Wenn Hoffarth erstickt.
Der Heldenmuth fürzet
Des Reiches Gefahr
Und schläget und stürzet
Die feindliche Schaar.

WA: Die Lügen baut auf Sand
Und würcket lauter Tand.
Ihr Wirren/ das verschwindet/
Wie Spinnnetweben an der Wand/
Daß sie sich selbst das Herze schindet.
Die Lügen baut auf Sand
Und würcket lauter Tand.

WES: Die Staat-Sucht ruhet nicht/
Biß sie den Hals zerbricht.
Sie stelkt auf hohen Spizen/
Wo Frevel ihr viel Schutz verspricht/
Und muß doch Blut und Leben schwingen.
Die Staat-Sucht ruhet nicht/
Biß sie den Hals zerbricht.

DE: Der Stolz fällt in den Staub/
Wie das erstorbne Laub.
Ob gleich sein Pochen krachet/
Doch machts nicht eine Mücke taub/
Weil Schimpff und Schande seiner lachet.
Der Stolz fällt in den Staub/
Wie das erstorbne Laub.

HE: Der Zagheit Spott und Hohn
Wird lezt der Bosheit Lohn.
Die Lügen kömmt ans hincken.
Es bricht der Staat-Sucht mürber Thron
Und Hochmuth läßt die Fäuste sincken.
Der Zagheit Spott und Hohn
Wird lezt der Bosheit Lohn.

Wahrheit/

CHOR: Wahrheit / Demuth und Vergnügen
 Helffen ihren Helden siegen.
 Hochmuth / Staat-Sucht und die Lügen
 Müssen Weh zur Beute kriegen.
DAV. Das war der lose Pfad /
 Den Absalon und Adonias gingen /
 Bis sie ein blutig Bad
 Mit Herzelend zu Grabe musste bringen.
 O weh / daß Davids Hauß sich so vergafft
 Und Davids Benspiel sich nicht vorgestellet !
 Drum wurden auch die Thoren hingerafft /
 Die sich so frech der Bosheit zugesellet.
 Wie billich wird mein Salomo gepreißt /
 Indem er sich / als Davids Sohn / erweist
 Und Staat-Sucht / Stolz und Lügen
 Auch Angst und Weh zur Beute ließe kriegen.
 Sehts heute noch mit scharffen Augen an
 Ihr / die ihr hier den Schau-Platz überschauet ;
 Merckts / was da Stolz und Staat-Sucht richten an
 Und / wie sich Lügen nichts / als Unglück / brauet.
 Denckt / weil das Haupt / das euer Wollen lenckt /
 Euch eben ist den **ADONIAS** schenckt /
 Da Sein Geburths-Liecht flammet /
 Was Tugend Ihm die Ahnen angestammet.
 Die Lügen ist Sein Greul
 Und Wahrheit bleibt das Labsal Seiner Geister.
 Die Staat-Sucht hat an Ihm ganz keinen Theil.
 Vergnügbarkeit ist Seines Herzens Meister.
 Der Hochmuth bleibt Sein Feind
 Und Demuth ist Sein allerbesten Freund.
 Drum seht ihr auch die Zagheit von Ihm fliehen
 Und Heldenmuth in Seiner Seele blühen.
 Rufft mit Uns / daß es hallt
 Und durch die Lüfte schallt :

ALLE; Glück-zu ! Glück-zu der hellen Tugend-Sonne
 Bey Ihrer Fürsten-Wonne !
 Streut Blumen aus zu dieser hohen Zeit
 Und ehret sie mit Kränken ;
 Mit Jubel und mit Tängen !
 Wünschet / daß der Tag in seiner Würdigkeit
 Noch vielmal wiederkehre
 Mit Seegen / Glück und Ehre ;
 Mit Freude / Fried und Ruh !
 Rufft : Vivat ! und : Glück-zu !
 Glück-zu ! Glück-zu der hellen Tugend-Sonne
 Bey Ihrer Fürsten-Wonne !



107

Als man

Die erwünschte Feyer

Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/

W S R R N

Herren Adolfs/

Sachsen/ Jülich/ Cleve und

ens in Thüringen/ Markgrafens

Ober- und Nieder- Sausitz/ Gefürsteten

neberg/ Grafens zu der Mark/ Ra-

nd Barbü/ Herrns zum Ka-

venstein/ ꝛ. ꝛ. ꝛ.

Andern Novembris 1682.

eingetretenen

urths-Sages

Unter andern auch

durch

is Schau-Spiel:

W S R R N /

Oder/

raffte Staat-Sucht;

beginge/

bst einem demüthigen Glück-zu!

urch folgende Musicalische Vorrede

darzu gleichsam vorbereitet.



Weißenfels/



Druckts Johann Brühl/ Fürstl. Sächs. Hof- und Gymnasien Buchdr.



Kapsel 78M 335 [8]

X 3033217

AK

